



AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in M-V



Liebe Leser*innen,

wir sind es gewohnt, mit Ihnen, unseren Mentees, Mentorinnen und Mentoren, Unternehmen und Partner*innen regelmäßig im Gespräch zu sein, persönlich in kleinen und großen Gruppen, in Büros oder Cafés, beim Walken oder wherever. In diesem Jahr ist alles anders. Wir sind bestrebt, langfristig unsere Veranstaltungen zu planen, mittelfristig auf Ihre Bedarfe zu reagieren und kurzfristig ein Treffen um die Ecke zu organisieren. Damit bieten wir Ihnen eine verbindliche Terminplanung und uns die Zeit, die wir in der Vorbereitung unserer Aktivitäten benötigen. Dies ist nun aber angesichts eines Virus, das Pläne immer wieder in den Lockdown schickt, nicht leicht. Aber es sorgt dafür, dass wir erfinderisch bleiben, uns ausprobieren und Mentoring einmal anders denken.

In den letzten Monaten gab es einen bunten Mix an Veranstaltungen im Rahmen des Mentoring-Projektes Aufstieg in Unternehmen – sowohl digital als auch in Präsenz. Davon möchten wir gern in diesem Newsletter berichten. Zudem haben wir Einblicke in die regionalen Projektaktivitäten für Sie zusammengestellt und möchten im Ausblick auf kommende Vorhaben blicken.

Bleiben Sie aktiv und lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erfolgen und Erfahrungen im Mentoringprogramm. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und wünschen Ihnen viel Lesevergnügen.

Ihr Projektteam.

DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

- 1 Ein Workshop im Tandem
- 2 Roundtable digital
- 3 Workshop-Berichte
- 4 Aktuelles aus den regionalen Projekten
- 5 Fachtagung der DGM
- 6 Wirtschaft und Kunst
- 7 Ausblick - Wir bleiben vernetzt

EIN WORKSHOP IM TANDEM

"Wirtschaft trifft Kunst"

"Wirtschaft trifft Kunst" hieß es am 10.09.2020 im Kulturhaus Mestlin für unsere Mentees und Mentor*innen. Die Synergie zwischen „Aufstieg in Unternehmen“ sowie dem mentoringKUNST geht mittlerweile in die 3. Auflage. Ziel des Workshops ist es den Teilnehmenden neue Blickwinkel zu öffnen und zu zeigen, wie künstlerisches Handeln unsere Sichtweisen verändern kann.

Mittels verschiedener kreativer Methoden zeigten die Künstlerinnen Takwe Kaenders und Rico den Teilnehmenden wie Wirtschaft und Kunst einander ergänzen und welche Impulse die Kunst der Wirtschaft geben kann. Kunst erfordert Eigenes zu wagen, auch mal über den Tellerrand zu schauen und flexibel auf Wandel zu reagieren. All dies stellen ebenfalls wichtige Kompetenzen in der Führung dar.

Wir danken den Künstlerinnen Takwe Kaenders und Rico, die uns mittels verschiedener kreativer Methoden zeigten, wie Kunst und Wirtschaft sich ergänzen können. Neben farbenprächtigen Kunstwerken nehmen wir neue Erkenntnisse und Inspirationen aus diesem gelungenen Workshoptag mit nach Hause.



ROUNDTABLE DIGITAL

"Frauen in Führung - Herausforderungen und Perspektiven"

Unter diesem Motto fand im Sommer ein digitaler Roundtable zum Austausch und Netzwerken von und für Führungsfrauen statt. Fünf Führungsfrauen aus MV standen online für die Fragen der rund 40 Teilnehmerinnen bereit und kamen in virtuellen Räumen auf die unterschiedlichsten Themen zu sprechen. Das Erzählspektrum war groß, es ging um Karriereplanung, die Bedeutung des Netzwerkens, die Entwicklung eines weiblichen Selbstbewusstseins und auch persönliche Geschichten und Herausforderungen wurden geteilt.

Als hilfreiche Tools wurden u.a. das Erlernen von Schlagfertigkeit und Grenzen aufzuzeigen empfohlen, die Mitarbeitenden in ihrer Individualität zu verstehen und zugleich sich selbst ernst zu nehmen, die persönlichen (Karriere-)ziele im Blick zu halten und letztlich authentisch zu sein, um mehr Freude an der eigenen Tätigkeit zu haben.

Es gilt ein ganz besonderer Dank den fünf Führungsfrauen für Ihre Offenheit, Erfahrungen zu teilen und für die vielen Impulse und Inspirationen, welche die Teilnehmerinnen mitnehmen konnten.

"Wo stehe ich? Was kann ich? Was will ich?"

Prof. Dr. Dagmar Braun
(Geschäftsführerin Braun Beteiligungs GmbH)

*"Welches Puzzleteil kann jede*r einzelne dem Gesamtbild beitragen?"*

Daniela See
(Transformationscoach, internationales Mentoring)

"Je klarer man sich aufstellt, desto früher erhält man die (Aufstiegs-)Chance."

Cathleen Reimer
(Geschäftsführerin Reimer Holz und Platten GmbH)

"Sich als Frau nicht diskriminieren oder "weg-schieben" lassen und ein weibliches Selbstbewusstsein entwickeln,"

Katharina Clausohm
(Geschäftsführerin Clausohm-Software GmbH Neverin & Frau des Jahres 2020)

"Sich über die eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu sein hilft auf dem Karriereweg und beim Erlangen von mehr Sichtbarkeit"

Silvia Kohlmann
(Geschäftsführerin envitecpro GmbH, Wirtschaftsbotschafterin MV und ehem. Mentee)



Feedback einer Mentee zum Roundtable

"Durch Corona hat sich ein Großteil der Seminare ausschließlich auf die digitale Ebene beschränkt. Damit waren die persönlichen, praktischen Übungen und der Austausch mit anderen Teilnehmern nur latent möglich. Am 18. August fand dann der digitale Roundtable statt. Dieser hat mich sofort begeistert. Er war super organisiert, zeitlich gut strukturiert, die Gruppengrößen perfekt und dadurch entstand eine angenehme Atmosphäre.

Für mich hat diese Veranstaltung (unter anderem) den größten Output des Programms gebracht. Der Austausch mit erfahrenen und erfolgreichen Frauen, ihren Lebenswegen sowie Mentalitäten schaffte eine Verbindung zu den Teilnehmerinnen und damit eine angenehme Atmosphäre zur Einbindung persönlicher, zum Teil auch sehr privater Themen bzw. Fragestellungen. Die individuelle Einflechtung der Impulse aus der Gruppe war zu jedem Zeitpunkt möglich und wurde mit dem nötigen Respekt behandelt. Es war keine Veranstaltung, bei der ein statisches Herunterrasseln der Folien erfolgte. Die Zeit war somit äußerst abwechslungsreich und kurzweilig. Ich bedanke mich bei den tollen Führungsfrauen im Land, für ihre Zeit und Offenheit und auch bei den Organisatorinnen, die mindestens eine ebenso wertvolle und zeitintensive Arbeit mit dem Roundtable hatten."

(Arite Holz)



SAVE THE
DATE!

INTERNATIONALER ROUNDTABLE

19.11.2020 | 16:00-17:30 Uhr

Der digitale Roundtable wird in die nächste Runde gehen und dieses Mal geht er auf Reisen. Mit im Gepäck haben wir zwei inspirierende Frauen, die mit uns ihre Geschichte teilen werden:

- Wende Valentine, Director of Development | MAIA Impact | Evergreen/Colorado (USA)
- Genevieve Boast, CEO | Beyond Human Stories | London (UK)

Der Roundtable wird in Englisch stattfinden. Falls es Bedenken aufgrund der Sprache gibt - zuhören und Fragen im Vorfeld oder via Chat zu stellen, wird auch möglich sein - wir helfen gerne beim Übersetzen.

GLEICHSTELLUNG IM ARBEITSLEBEN

Stärkung der eigenen Position - ein Workshop für Mentees

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Positive Leadership: Die Gleichbehandlung von Frauen und Männer im Arbeitsleben“ (PoLe) fanden im Rahmen des Mentoring-Projekts drei online-Workshops zum Thema „Stärkung der eigenen Position“ statt. Denn Zahlen wie der Gender Pay Gap und die Verteilung von Führungspositionen sprechen für sich und deuten auf Ungleichheiten hin.

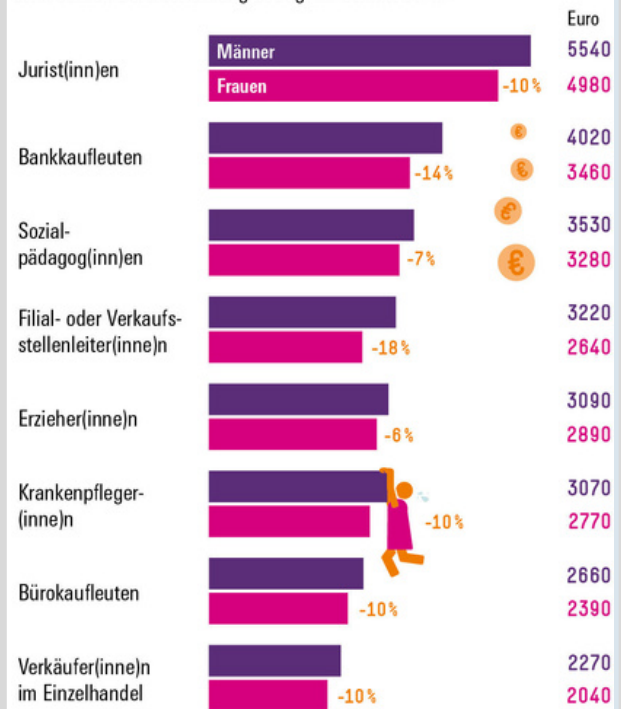
Nach wie vor gibt es in Deutschland den Gender Pay Gap: Frauen verdienen aktuell einen um 20 % geringeren durchschnittlichen Bruttostundenlohn als Männer (unbereinigter Gender Pay Gap). Berücksichtigt man gewisse Merkmale, wie beispielsweise die Arbeitszeit (Vollzeit- oder Teilzeit), liegt die Lohnlücke immer noch bei 6 % (bereinigter Gender Pay Gap). (Statistisches Bundesamt, 2020)

Im Rahmen der Workshopreihe wurde die aktuelle Lage der (Un-)Gleichbehandlung von Frauen und Männern dargestellt und über deren möglichen Ursprung in tradierten Rollenbildern diskutiert. Zudem wurde das Führen von Verhandlungen thematisiert. In diesem Zusammenhang wies die Referentin Janett Ratzing u.a. auf folgende **10 Verhandlungsfehler** hin:

- Vergleich mit Kolleg*innen
- Grundstimmung "Weil ich das Geld brauche"
- Gedanke "das bisschen Gehalt macht keinen großen Unterschied"
- Unkenntnis über den eigenen Marktwert
- Angst vor Sympathie-Verlust
- Erwartung, dass Vorgesetzte*r die eigene Leistung sieht
- Angst, zu früh zu fragen
- Unkenntnis über Wert der eigenen Leistung
- Vergessen, die Initiative zu ergreifen
- Ablehnung sofort akzeptieren

Erhebliche Lohnlücken

Der Bruttomonatslohn bei einer 38-Stundenwoche und zehn Jahren Berufserfahrung beträgt im Schnitt bei ...



Quelle: WSI-Lohnspiegel 2020

Hans Böckler Stiftung

Wenn aus dem Ich und Du ein WIR entsteht....

*"Positive Gedanken fördern das Umfeld für Entwicklungen, die Sie benötigen, um das nächste Level und Ihre Ziele zu erreichen. Suchen Sie sich Ihren Sparringspartner, bündeln Sie Potenziale und kombinieren Sie Ihre Stärken. Gemeinsam (im Tandem) sind Sie Vorbild, Ratgeber*in, Coach, Kritiker*in und Förder*in."*

(Jarat - Janett Ratzing)

MIT KOMPETENZEN SICHERER IN EINE UNSICHERE ZUKUNFT

Ein Workshop für Mentor*innen und Unternehmensvertreter*innen



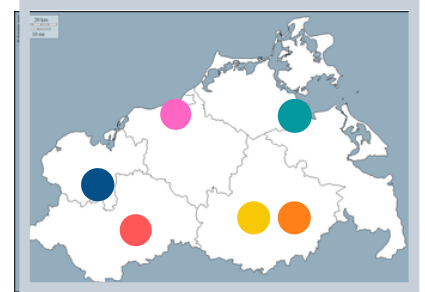
Eine sich immer schneller drehende Welt, Digitalisierung mit scheinbar grenzenloser Transparenz sowie unendlich darbietenden Möglichkeiten und nicht zuletzt der disruptive Wandel fordern die Arbeitswelt zu mehr als Flexibilität. Stichworte wie VUKA, Agiles Management und Selbstorganisation sind in aller Munde.

Doch auf welchem Fundament baut eine moderne Personalauswahl und Personalentwicklung den zukünftigen Erfolg der Unternehmung in einer wandelbaren Zukunft und in New Works auf?

Zu einem Online-Austausch über diese und weitere Fragen luden wir Mentorinnen und Mentoren, Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter unter Moderation unseres Mentors Stefan Arens Anfang Oktober ein.

Gemeinsam wurden Erfahrungen zu Kompetenz-Diagnostik und -entwicklung, Personaleinstellung und -entwicklung ausgetauscht und dazu genutzte Methoden bzw. Tools besprochen.

AKTUELLES AUS DEN REGIONALEN PROJEKTEN



Rostock - rCMP Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH (BW)

Einen spannenden Workshop zum Thema "Erfolgreiches Netzwerken in der Praxis" gab es am 01.10.2020 in Warnemünde mit MVs Wirtschaftsbotschafterin und Unternehmerin Silvia Kohlmann. Die versierte Netzwerkerin, Unternehmerin und ehemalige Mentee Silvia Kohlmann berichtete von ihren nationalen und internationalen Netzwerkerfahrungen. In Übungs- und Fragerunden traten die Mentees untereinander in regen Austausch. Fazit am Ende des Workshops: Es gibt nichts zu verlieren, einfach machen!

Das Gelernte wurde im Anschluss beim gemeinsam Mittag gleich in die Praxis umgesetzt. Bestehende Kontakte konnten somit vertieft und der Austausch fortgesetzt werden. Ein gelungener Tag, der viel Motivation für das weitere Netzwerken gibt. Danke an Silvia Kohlmann für all die spannenden Impulse!



"Für mich gehörte dieser Workshop zu den Erleuchtungen in der 2. Jahreshälfte, da mir die Referentin gezeigt hat, dass es geht und gerade bei Veränderungen, diese eben als Motor zu begreifen."

Vorpommern-Rügen & Greifswald - rCMP Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH (BW)

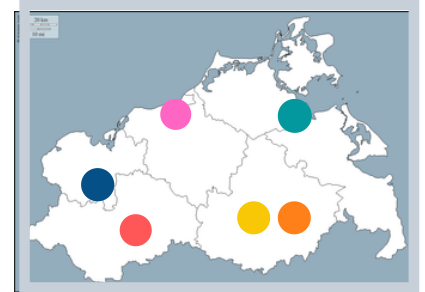
Ein sehr inspirierendes Impuls-Seminar erlebten die Mentees am 23. Oktober in Greifswald. Stefan Arens, seit vielen Jahren bei uns als Mentor aktiv, im beruflichen Leben als Head of Training & Development tätig und erfahrener Coach gab seine Erfahrungen zu dem Thema „Mitarbeitergespräche“ weiter. Verschiedene Anlässe zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen wurden besprochen, sich zur Gesprächspsychologie ausgetauscht und unterschiedliche Methoden zur Gesprächsführung kennengelernt.

Aufgrund des hohen Interesses an diesem Thema und des positiven Feedbacks werden wir ein Zusatzseminar als Onlinemöglichkeit organisieren. Einen ganz lieben Dank an Stefan und natürlich auch an die ml&s GmbH & Co. KG, deren Räumlichkeiten wir für unsere Veranstaltungen nutzen dürfen!



„Dieses Seminar am Freitag war für mich das mit Abstand hilfreichste Seminar bisher. Ich hatte so viele Aha-Momente und habe so viel Input mitgenommen. Ganz lieben Dank für die Möglichkeit der Teilnahme!“

AKTUELLES AUS DEN REGIONALEN PROJEKTEN



Schwerin & Nordwestmecklenburg - rCMP Institut für Bildung und Forschung GmbH (BIISE)

Statement eines Tandems:

Mentoring- ein wichtiger Bestandteil meiner beruflichen Entwicklung

"Ich freue mich jeden Monat auf das Treffen mit Nicole das inzwischen ein fester Bestandteil geworden ist. Nicole eröffnet mir die Möglichkeit in vertrauter Atmosphäre über alles zu reden was mich derzeit bewegt. Aus jedem Treffen gehe ich gestärkt hervor und freue mich darauf, das Besprochene umzusetzen!" (Mentee Eva Dresler)

Tandemtreffen – mit Abstand und doch persönlich

"Corona kam und trotzdem oder gerade deshalb treffen wir uns alle vier Wochen persönlich bei mir im Büro – mit Abstand und doch ganz nah. Eva und ich sind seit Corona-Beginn beruflich ständig online unterwegs, sodass uns der persönliche Kontakt - Face to Face - im Mentoring-Programm noch wichtiger geworden ist. Was mich an Eva begeistert, ist ihre Zielstrebigkeit, ihr Mut, immer neue Dinge zu wagen und ihre Wissbegierde. So sind für mich unsere Treffen immer kleine Kraftwerke, die auch mir Energie und Inspirationen geben." (Mentorin Nicole Dierker-Refke)



Gemeinsames Mentor*innen-Treffen

Nicht digital sondern persönlich an einem Tisch – so haben sich die Mentorinnen und Mentoren der beiden rCMPs im Hotel ARTE unter Einhaltung der Hygieneauflagen in Schwerin getroffen. Es wurde viel gefachsimpelt und diskutiert, gelacht und Erfahrungen ausgetauscht und natürlich auch Wünsche und Themenvorschläge für weitere Treffen zusammengetragen. Die Mentor*innen freuen sich schon auf weitere gemeinsame Treffen.

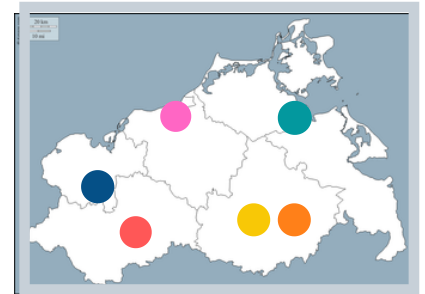


Ludwigslust-Parchim - rCMP Gesellschaft für innovative Beschäftigung mbH (GiB)

Statement einer Mentee:

"Ich habe das Mentoring Programm als Herausforderung und Chance gesehen. Als junge Frau in einer Führungsposition ist es nicht immer einfach und man ist froh über jeden neuen Rat und Tipp. Mir gefällt die Mischung aus Mentor, Workshop und Stammtisch am Programm sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Mentorin. Als neutrale Person ist sie für meine individuellen Problemstellungen da und hat immer einen guten Rat für mich. Wir haben schon vieles besprochen, z.B. Mitarbeiterführung, Konflikte lösen, Strukturen schaffen, usw.. Sie unterstützt mich bei jedem Thema." (Mentee Nane Coorßen, Obstgut Coorßen GmbH & Co.KG)

AKTUELLES AUS DEN REGIONALEN PROJEKTEN



Mecklenburgische Seenplatte - rCMP Regionale Wirtschaftsinitiative Ost M-V e.V. (RWI)

MIT FRAUEN AN DIE SPITZE – MENTORING EBNET DEN WEG

Ihr Anspruch, Nachwuchsführungskräfte nicht nur fachlich zu fördern, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln und sie zu unterstützen, ihre eigenen Stärken und Talente für sich zu entdecken und zu nutzen sowie sich schneller weiterzuentwickeln, ist Motivation für Susanne Kruse (mittleres Bild, Mitte), Susanne Kruse Coaching, als Mentorin im Projekt „Aufstieg in Unternehmen“ für die RWI aus Neubrandenburg tätig zu werden. „Aus meinen Erfahrungen kann ich sagen, dass man im Grunde am meisten durch andere Menschen lernt. Ich möchte den Mentees Lust machen, Herausforderungen anzunehmen und ein werteorientiertes Menschenbild vorleben.“ Verdeutlicht hat sie dies mit Ihrem fachlichen Input und interessanten Anregungen während eines Mentee-Stammtisches im gerade eröffneten Familiencafe „Anna & Otto“ in Neustrelitz.



Sandra Schultz hat "ANNA & OTTO - das Familiencafe" in Neustrelitz eröffnet - die Mentees des Crossmentoring-Projektes der Regionalen Wirtschaftsinitiative aus Neubrandenburg gehörten zu den ersten Gästen und waren von Idee und Ambiente begeistert.



Mecklenburgische Seenplatte - rCMP Institut für Sozialforschung und Berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW)

In Kooperation mit dem rCMP RWI fand ein Workshop zum Thema Unternehmenskultur mit dem Upstalsboomer Mirco Hitzigrath statt. Dieser wurde sowohl für die Mentees als auch für Mentor*innen und Unternehmensvertreter*innen angeboten. Ausgehend von den Kernthesen "Führung ist eine Dienstleistung" und „nur wer sich selbst führen kann, kann auch andere führen“ gab Mirco Hitzigrath Einblicke in die Geschichte und Umsetzung des Upstalsboom Weges als alternativen Führungsweg. Basis dieser Unternehmenskultur ist „ein echtes Interesse am Menschen und eine sehr stark ausgeprägte Vertrauenskultur“, so Hitzigrath. Durch einen abwechslungsreichen Methodenmix konnten die Teilnehmenden über die Thematik diskutieren, ihr eigenes Führungsverhalten reflektieren und neue Impulse sammeln. Schließlich verließen die Teilnehmenden den Workshop auch mit dem ein oder anderen neuen Kontakt zu Projektteilnehmer*innen aus der Region MSE.

FACHTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR MENTORING

Jedes Jahr freuen wir uns, wenn die Deutsche Gesellschaft für Mentoring (DGM) zur ihrer Fachtagung einlädt, denn unser Cross-Mentoring „Aufstieg in Unternehmen“ orientiert sich an deren Qualitätskriterien. Diese dienen uns als Grundlage für Qualitätsstandards im Programm.

Ein besonderes Highlight und gleichzeitig Premiere in diesem Jahr war die virtuelle Austragung, welche mit einem vielfältigen Programm aus Vorträgen und Workshops aufwartete. In den virtuellen Workshops ging es um das Mentoring und seine vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten - darunter waren „Persönlichkeiten und Persönlichkeitsentwicklung im Mentoring“, „Mentoring in Organisationen und Systemen“, „Sponsoring vs. Mentoring?“ und „Digitales Mentoring“.

In den Workshops fanden mit rund 50 Teilnehmenden ein aktiver Austausch und Diskussionen statt. Durch das Engagement aller Beteiligten konnten wir wertvolle Anregungen für unser Mentoringprojekt mitnehmen. Um hier nur zwei Beispiele zu nennen: es wurde über Qualitätskriterien für Mentor*innen diskutiert und Mentoring als verpflichtendes Angebot in Unternehmen auf möglichst allen Managementebenen anzubieten. Letztlich soll der Fokus in einer permanenten Weiterentwicklung und Professionalisierung von Mentoringprozessen liegen.

Ein besonderer Höhepunkt der Jahrestagung war die erstmalige Auszeichnung mit der Ehrung *Mentorin* bzw. *Mentor des Jahres 2020*. Als *Mentorin des Jahres 2020* wurde Frau Karen Schallert gewählt. Die Auszeichnung *Mentor des Jahres 2020* erhielt Kay Schäfer.

Karen Schallert, Mentorin von drei Frauen im Programm iXNet des Hildegardis Vereins, macht sich stark für die berufliche Teilhabe von Akademiker*innen mit Behinderungen. Frau Dr. Ursula Sautter (Leiterin des iXNet-Mentorings), würdigte die Preisträgerin als "optimistische, kreative und energische Persönlichkeit". Mit ihrer Disziplin, Empathie und Organisationstalent schaffe sie es, ihre Mentees auch nach Ende des Mentorings in ihrer Entwicklung zu inspirieren und zu bereichern.

Kay Schäfer (Eurex Clearing AG) ist seit vielen Jahren aktiver Mentor im Regionalen Frankfurter Mentoring bei Cross Consult. In ihrer Laudatio betonte Frau Nora Möbus (Nestlé Deutschland AG) das außergewöhnliche Engagement ihres ehemaligen Mentors, der sich besonders durch seine Empathie, seinen Einsatz für Vielfalt und die Fähigkeit, Stärken seines Gegenübers zu erkennen, auszeichnet.



Besonders möchten wir hervorheben, dass unsere Projektleiterin, Frau Judith Usbeck vom Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH, Rostock, in den Vorstand der DGM gewählt wurde. Wir sind stolz darauf, dass damit auch unserem Projekt mehr Sichtbarkeit über die Landesgrenzen hinaus gegeben wird. Dadurch können wir uns landesweit mit anderen Mentoringprogrammen und ihren Akteuren vernetzen.

Festhalten lässt sich, das Mecklenburg-Vorpommern absoluten Leuchtturm – Charakter auf Bundesebene mit seinen vielfältigen Mentoringprogrammen in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Kunst hat.

MENTORING IN WIRTSCHAFT UND KUNST

mentoring
KUNST

...die Zusammenarbeit soll weitergehen...

Dass wir von einer Vernetzung der Mentoring-Programme in M-V profitieren und das Crossmentoring zur Personalentwicklung von Führungskräften maßgeblich beitragen kann, zeigen uns die vielen positiven Erfolgsgeschichten unserer Mentees, Mentorinnen und Mentoren und beispielsweise der Workshop "Wirtschaft trifft Kunst".

Mit dem Crossmentoringprogramm *Kunst&Wirtschaft* können nun auch Unternehmerinnen mit Künstlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern ein Tandem bilden. Hierbei geht es darum, interdisziplinäre Arbeitszusammenhänge aufzubauen und konkrete gemeinsame Projekte im Kontext von Kunst und Wirtschaft durchzuführen. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, das Kennenlernen anderer Arbeitsabläufe, sowie konkrete gemeinsame Kooperationsvorhaben sind nur einige der zu nennenden Vorteile des neuen Crossmentoring-Programms *Kunst&Wirtschaft*.

In einem ersten **"GET TOGETHER Kunst und Wirtschaft 1"** haben sich am 23.10.2020 Unternehmerinnen und Künstlerinnen aus MV kennengelernt und erste Ideen über mögliche künstlerische Interventionen in Unternehmen ausgetauscht:



"Texte zu völlig artfremdem Thema schreiben lassen, um einen Worst Case zu inszenieren ..."

alle Hinweisschilder in der Firma durch asiatische Hinweisschilder ersetzen ...

Schreib- und Performanceübungen „unhörbare“ Stimmen und Meinungen hörbar machen → hilfreich zur Teambildung ...

Firmenprodukte neu- oder umgestalten ...

Es mag vielleicht im ersten Augenblick ungewöhnlich klingen, doch durch Perspektivwechsel, über Grenzen hinweg denken, oder skurrile anschauliche Objekte, entstehen wiederum neue innovative Ideen, die für Unternehmen in ihrer Ausrichtung wertvoll sein können.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich bei den Landeskoordinatorinnen Peggy Hildebrand oder Juliane Brunk melden. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15.11.2020. Das Crossmentoring *Kunst&Wirtschaft* basiert auf einer Kooperation zwischen unserem Wirtschaftsmentoring „Aufstieg in Unternehmen“ und dem "MentoringKunst".

WIR BLEIBEN VERNETZT

Im September fanden in Rostock und Greifswald Vernetzungsabende zum Thema „Tools und Methoden“ statt. Es trafen sich Mentees aus den regionalen Cross-Mentoring-Projekten Rostock und Vorpommern. Die Mentees teilten, welche Tools und Methoden ihren beruflichen Alltag erleichtern, welche digitalen Neuentdeckungen es gab und auch welche Herausforderungen es zu überwinden galt und noch gilt.

Dank der unternehmensübergreifenden Gruppenzusammensetzung konnten wir gemeinsam Impulse sammeln, neue Tools kennenlernen und es entstand ein reger und lösungsorientierter Austausch.



[HIER geht's zur Empfehlungliste](#)

Dabei wurde auch die Methode der Kollegialen Beratung vorgestellt und in der Praxis getestet. Gerade durch die vielfältige Zusammensetzung der Menteegruppe ergab sich daraus wertvoller Input. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass der Problemnenner unser Teilnehmerinnen trotz unterschiedlicher Unternehmen und Hintergründe doch sehr ähnlich ist. Eine große Motivation für weitere Vernetzungsrunden – wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

"Was würde mein Mentor tun?"
(Ulrike Wandt)

NEXT EVENTS

INTERNATIONALER ROUNDTABLE

19.11.2020 | 16:00-17:30 Uhr

mit den Speakerinnen:

Wende Valentine, Director of Development | MAIA Impact | Evergreen/Colorado (USA)

Genevieve Boast, CEO | Beyond Human Stories | London (UK)

DIGITALER MITTAGSSTAMMTISCH #NEVERLUNCHALONE

11.11.

#Goodideas: Wie komme ich durch den Corona-Winter?

25.11.

#Goodnews: Mentees berichten von ihren Programmerfolgen & Aufstiegen

09.12.

#Goodstories: Die KlasseFrauen MVs stellen sich vor

Jeden zweiten Mittwoch von 12:30 - 13:30 Uhr.
Wir freuen uns auf euch!

Herbstliche Grüße und bleiben Sie gesund!

KONTAKTIEREN SIE UNS...

Servicestelle

Peggy Hildebrand
GiB mbH Ludwigslust
p.hildebrand@gib-ludwigslust.de



Gesellschaft für
innovative
Beschäftigung

Juliane Brunk
BdW gGmbH
brunk@bildungswerk-wirtschaft.de



Susanne Schnoor
GiB mbH Ludwigslust
s.schnoor@gib-ludwigslust.de

Sonja Maak
BiSE-Institut GmbH Schwerin
sonja.maak@bilse.de

Judith Usbeck
BdW gGmbH Rostock
usbeck@bildungswerk-wirtschaft.de

Silvia Hoffmann
RWI Ost M-V e.V. Neubrandenburg
silvia.hoffmann@rwi-mv.de

Katharina Huber
ISBW gGmbH Neubrandenburg
katharina.huber@isbw.de